

Polnische Landwirtschaftspraktikanten zu Gast beim RBV Starkenburg

Es steht nicht gut um die deutsch-polnischen Beziehungen. Die politische Situation ist angespannt, aber nicht hoffnungslos. Dass es aber auch anders geht zeigen der südhessische Regional Bauernverband Starkenburg, mit Sitz in Griesheim bei Darmstadt, sowie die Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftsschule in Namyslow/Namslau in der Woiwodschaft Opole/Oppeln.

Ausgangspunkt dieser nunmehr langjährigen Freundschaft waren die Feierlichkeiten anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Landwirtschaftsschule in Namyslow/Namslau im Jahre 2005. Der Geschäftsführer des Regional Bauernverbandes Starkenburg Peter Gheorgean und LOR a. D. Manfred Fiedler aus Michelstadt sind der Einladung gefolgt und konnten bei dieser Gelegenheit den Grundstein für eine vielversprechende und langjährige Zusammenarbeit legen. Bei diesem Besuch wurden die ersten Gespräche über die Durchführung von Praktika für die Schülerinnen und Schüler aus Namyslow/Namslau an landwirtschaftlichen Betrieben in den südhessischen Landkreisen Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Offenbach und dem Odenwaldkreis geführt.

Ein Jahr später konnte die Idee endlich in die Tat umgesetzt werden. Die Praktika können von da an im Rahmen des europäischen Bildungsprogramms Leonardo da Vinci durchgeführt werden. Seit 2006 folgen nun jährlich ca. 20 Praktikantinnen und Praktikanten aus Namyslow/Namslau dem Ruf aus Süd-Hessen. Von Anfang an sind an der Qualifikation der Jungen Leute aus Polen unter anderem der Betrieb Kurt Adam aus Biblis-Nordheim, der Betrieb Uwe Baum aus Darmstadt und der Betrieb Hans Laudenberger aus Michelstadt-Vielbrunn beteiligt, um nur ein paar Gastbetriebe zu nennen.

Seitdem besteht ein sehr guter Kontakte zwischen dem Regional Bauernverband Starkenburg und dem Verband der Landwirtschaftsschulen in Namyslow/Namslau, der sich von Anfang an sehr gut weiter entwickelt und schon familiären Charakter angenommen hat, da beide Seiten sehr engagiert an der Aufrechterhaltung und Intensivierung dieser Beziehungen mitwirken.

Von dem Zeitpunkt an, als die ersten Praktikantinnen und Praktikanten aus der Woiwodschaft Opole/Oppeln nach Südhessen kamen, haben weit mehr als 200 Schülerinnen und Schüler an einem vierwöchigen Praktikum in landwirtschaftlichen Betrieben und in Betrieben des Hotel- und Gaststättengewerbes in den südhessischen Landkreisen teilgenommen. Daneben runden Betriebe die Urlaub auf dem Bauernhof anbieten, Betriebe die Sonderkulturen anbauen, Ökobetriebe, Reiterhöfe und Direktvermarkter das breite Spektrum an Praktika ab.

Am 27. August war es wieder soweit. Der Geschäftsführer des Regional Bauernverbandes Starkenburg, Peter Gheorgean, konnte in der griesheimer Geschäftsstelle, nunmehr zum 12 Mal, 12 Schülerinnen und Schüler des Verbandes der Landwirtschaftsschulen aus Namyslow/Namslau zu einem vierwöchigen Praktikum an Betrieben in Südhessen willkommen heißen und in die Obhut der Gasteltern übergeben. Mit von der Partie war erneut LOR a. D. Manfred Fiedler aus Michelstadt, der sich von Beginn an vor allem um das Wohl der im Odenwaldkreis hospitierenden Praktikantinnen und Praktikanten verdient gemacht hat.

Die Hospitantinnen und Hospitanten aus Polen werden auch in diesem Jahr, wie schon in den vorangegangenen Jahren, wieder von zwei deutschsprachigen Lehrkräften begleitet, die sich bereits als Dolmetscher und Ansprechpartner in allen Lebenssituationen bewährt haben. Die Begleitpersonen unterstützen ihre Schützlinge jedoch nicht nur bei der Bewältigung von Alltagssituationen im fremden Deutschland, denn für viele der angereisten Jugendlichen ist es auch gleichzeitig der erste Auslandsaufenthalt, sondern besuchen während des vierwöchigen Praktikums vor allem auch die Gastbetriebe, um sich ein Bild über die Arbeits- und Unterkunftssituation zu machen und ein ausführliches Feedback, sowohl von den Gasteltern als auch von den Praktikantinnen und Praktikanten, über den Verlauf der Hospitation zu erhalten. Bereits im Jahre 2012 haben sich zum ersten Mal auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polnischen Nationalen Agentur des Programms des ständigen Lernens „Leonardo da Vinci“ aus Warschau vor Ort von dem hohen Niveau und der außergewöhnlichen Qualität der Praktika überzeugen können. Die sehr gute Beurteilung gab allen Mitwirkenden einen Motivationsschub für die Zukunft.

Für die Durchführung der Praktika werden aber nicht nur Möglichkeiten vor Ort geschaffen, sondern es wird auch im besonderem Maße auf die Wünsche der Schule sowie die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingegangen. So konnten bereits in der Vergangenheit auf Betreiben von Direktor Hubicki Praktika auf Gemüsebaubetrieben durchgeführt werden. Für den Gemüsebau sollen besonders die Schülerinnen und Schüler aus kleinstrukturierten bäuerlichen Familienbetrieben in der Nähe der Städte begeistert werden, um ihnen damit Alternativen und neue Perspektiven in der heimischen Landwirtschaft vorzustellen.

Das Aufenthaltsprogramm sieht aber nicht nur Arbeiten und Lernen vor, sondern beinhaltet ebenfalls auch immer ein Kultur- und Freizeitprogramm, das den jungen Leuten aus Polen ihre Gastgeberregion näher bringen soll. So bilden Weinheim mit seinen Burgen, dem Staudengarten sowie dem Freizeit- und Erlebnisbad Miramar, der Dom zu Speyer, die Weinstraße und Darmstadt mit der Mathildenhöhe und den unzähligen Einkaufsmöglichkeiten beliebte Reiseziele. Ein ganz besonderer Höhepunkt im diesjährigen Kulturprogramm soll ein Besuch in Strasbourg werden, so Peter Gheorgean. Denn gerade in der heutigen Zeit hat Strasbourg als „Hauptstadt Europas“ und Sitz bedeutender europäischer Institutionen wie dem Europarat, dem Europaparlament, dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, dem Europäischen Bürgerbeauftragten und dem Eurokorps einen ganz besonderen symbolischen Charakter.

Bildunterschrift:

Foto Geschäftiges Treiben

Am 27. August wurden 12 Schülerinnen und Schüler des Verbandes der Landwirtschaftsschulen aus Namyslow/Namslau nunmehr zum 12 Mal vom Geschäftsführer des Regional Bauernverbandes Starkenburg, Peter Gheorgean (links im Bild), in der griesheimer Geschäftsstelle, zu einem vierwöchigen Praktikum an Betrieben in Südhessen willkommen geheißen und in die Obhut der Gasteltern übergeben.

Foto Praktikanten 2017

Die Schülerinnen und Schüler aus Namyslow/Namslau erwartet nicht nur ein vierwöchiges Praktikum in landwirtschaftlichen Betrieben sondern auch ein Kultur- und Freizeitprogramm, das den jungen Leuten aus Polen ihre Gastgeberregion näher bringen soll. Höhepunkt ist ein Besuch in Strasbourg, Sitz bedeutender europäischer Institutionen wie dem Europarat oder dem Europaparlament.

Foto Familie Laudenberger

Die Familie Laudenberger aus dem Odenwald ist vom Anfang an als Gastbetrieb dabei und unterstützt die Qualifikation der Landwirtschaftsschüler aus Namyslow/Namslau in der Woiwodschaft Opole/Oppeln bereits seit 2006. Besonders Schülerinnen und Schüler aus bäuerlichen Familienbetrieben können so neue Perspektiven gewinnen, die ihnen helfen alternative Wege in der heimischen Landwirtschaft zu beschreiten um am Markt weiterhin bestehen zu können.

